

Kurzprotokoll über die Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 15.07.2003

Vorstellung einer Studie zur Schnellverbindung in Rad-Schiene-Technik von München-Hbf. zum Flughafen München auf der raumgeordneten Westtrasse - Alternative zum Transrapid

Die Verwaltung wird beauftragt, die wesentlichen Aussagen der Studie in das bevorstehende Planfeststellungsverfahren für den Neubau einer Magnetschnellbahn zwischen München-Hbf. und Flughafen München einzubringen.

9 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)

Errichtung einer Linksabbiegespur in der Bezirksstraße im Zusammenhang mit der Absicht der Bahn den Bahnübergang zu automatisieren - Entscheidung über den weiteren Ablauf

1. Antrag der SPD-Fraktion:

Bei Ziffer 5 Abs. 2 des Beschlussvorschlages soll der Teilsatz:

„... bzw. durch eine Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges durch eine Straßenunterführung ...“ entfallen.

2 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n)

2. Antrag der Fraktion der Freien Bürgerschaft:

Bei Ziffer 6 des Beschlussvorschlages soll die Formulierung: (Ziffer 4 und 5 der beiliegenden Übersicht) in „..... (Ziffer 1 –5 der beiliegenden Übersicht)“ geändert werden.

1 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n)

3.

1. Die Errichtung einer Halbschranke, wie von der Bahn als Ersatz an der jetzigen Stelle beantragt, wird aus Sicherheitsgründen abgelehnt.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

4.

2. Der Errichtung einer Linksabbiegespur entsprechend der überarbeiteten Planung (Variante 2) als Ergebnis der Expertenanhörung wird nicht nähergetreten, weil die Sicherheitsprobleme nicht ausreichend gelöst und in Bezug auf den bahnquerenden Verkehr, bedingt durch eine automatische Vollschranke, eher eine Verschlechterung gegenüber der jetzigen Situation eintreten wird.

Die dadurch zwangsläufige Mehrbelastung der Raiffeisenstraße ist verkehrspolitisch nicht hinnehmbar.

3. Anzustreben ist eine Lösung, die unter Würdigung der fachlichen Aussagen aus verschiedenen Gutachten zur weiteren Ortsentwicklung zu einer wesentlichen Verbesserung des bahnquerenden Verkehrs führt.
Dabei wird grundsätzlich festgestellt, dass dies am besten, d.h. mit der größtmöglichen Planungsfreiheit durch eine Untertunnelung der Bahn erreichbar wäre. Es wird jedoch zur Kenntnis genommen, dass diese Lösung auch längerfristig weder auf rechtlicher Basis noch im Verhandlungswege umsetzbar ist, und eine Finanzierung durch die Stadt nicht in Frage kommt.
4. Die von der Verwaltung erarbeitete kleinere Ersatzlösung, wie auch der Planungsvorschlag der FB vom 08.04.03 werden aus vorgenannten Gründen abgelehnt.
5. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss kommt unter der Würdigung der unter Ziffer 3 Abs. 1 formulierten Zielsetzung zu dem Ergebnis, dass eine Lösung des bahnquerenden Verkehrs aufgrund der gegebenen und unveränderbaren Situation nur mit dem Verwaltungsvorschlag 2 (Verlegung des schienengleichen Bahnüberganges) bzw. durch eine Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges durch eine Straßenunterführung mit einem wirtschaftlich vertretbaren Aufwand und in einem relativ kurzen Zeitraum zu realisieren ist. Eine kreuzungsfreie Lösung wird jedoch aus verkehrlichen Gründen (Wegfall der Rückstauflächen) favorisiert.
6. Gleichwohl wird der Bürgerentscheid vom November 1998 respektiert. Deshalb wird die Verwaltung beauftragt und ermächtigt, die beiden vorgenannten Lösungen (Ziff. 4 und 5 der beiliegenden Übersicht) und deren Auswirkungen öffentlich zur Diskussion zu stellen.

7 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n)

Zustimmung zum Sanierungsumfang für verschiedene Ortsstraßen

Mit den vorgeschlagenen Komplettsanierungen der Morsestraße, Haimhauser Straße und des Furtweges (im Abschnitt Hauptstraße / Landshuter Straße) besteht Einverständnis.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Vollzug der StVO

- Behandlung eines Antrages vom 12.05.2003 auf Aufhebung der bestehenden Regelung „Rechts vor Links“ in der Ingolstädter Straße

Im Zusammenhang mit der geplanten Verkehrssicherungsmaßnahme beim Übergang Finken-/Siedlerstraße soll, verbunden mit einer entsprechenden baulichen Ausgestaltung, die frühere Vorfahrtsregelung auf der gesamten Ingolstädter Straße wiederhergestellt werden.

8 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n)

Vollzug der StVO

- Behandlung einer Beschwerde über parkende Wohnmobile entlang dem Valentinspark

Dem Antrag von Frau Monfert wird insoweit stattgegeben als

1. Auf Antrag weiterhin Ausnahmegenehmigungen für Sonderfahrzeuge bis 2,8t erteilt werden und
2. Die bisher erteilten Ausnahmegenehmigungen für Wohnmobile über 2,8t und Lieferfahrzeuge über 2,8t nicht verlängert werden.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Vollzug der StVO

- Behandlung eines Antrages auf Errichtung eines Schaukastens in der Bezirksstraße, Antrag des Vereins „Tiere in Not e.V.“

Der Antrag des Vereines „Tiere in Not Schleißheim e. V.“ auf Errichtung eines Schaukastens in der Bezirksstraße wird abgelehnt.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Vollzug der StVO

- Behandlung eines Antrages der Eigentümergeinschaft im Moos auf Wiedereinrichtung der kürzlich entfernten Haltungsverbote im Fastlingerring

Der Antrag der Eigentümerversammlung, vertreten durch den Vorstand Herr Marquart, auf Aufhebung der Anordnung vom 14.11.2002 wird abgelehnt.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Bepflanzung Eingang Rathausplatz

Herr StR Dr. Kirchner erläutert, dass der Grundstücks- und Bauausschuss bei der Überplanung der Freifläche im Zusammenhang mit der Rathaus- und Bibliothekserweiterung eine Bepflanzung von 4 Linden beschlossen hat. Er hält diese Bäume wegen der Größe und der abfallenden Früchte für nicht geeignet.

Es wird empfohlen, statt dessen Kugelhorn-Bäume zu verwenden.

10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)